Kelchblätter, behaarten Fruchtknoten usw.). Benthams (in Fl. brasil., XV, 2. 218; vgl. Taubert in Pflzfam., III, 3. 142) unterscheidet 2 Sectionen: Sect. 1. *Vouapa*: Blättchen 1-jochig; Sect. 2. *Outea* (Aubl.): Blättchen 2—vieljochig. Von allen amerikanischen Arten der 2. Gruppe (vgl. Benthams, l. c. 222) unterscheidet sich unsere Art sehr auffallend durch die spitzen Blättchen. Das zu dieser Gruppe gerechnete *M. taxifolium* Spruce besitzt nach der Abbildung in Fl. brasil., XV, 2, t. 57 ein etwas längeres Receptaculum, als es sonst gewöhnlich den Arten der Gattung zukommt, indessen ist es bei dieser Art immer noch erheblich kürzer als bei *M. stenosiphon*.

XIV. Otto von Seemen, Zwei neue Eichen (*Quercus cathayana* und *Qu. Wilsonii*) aus China.

(Originaldiagnosen.)

1. *Quercus cathayana* O. v. Seemen, nov. spec.

Baum 5 m hoch; Zweige: schmutzig dunkelbraun, hell getüpfelt; Blätter gestielt (Stiel: bis 1 cm lang, kahl), oblong-lanzettlich bis lanzettlich, nach dem oberen Ende zu gleichmässig lang verschmälert, spitz, am unteren Ende spitz und in den Stiel verschmälert, bis 18 cm lang, 4,5 cm breit, ganzrandig, kahl, oberseits glänzend, unterseits nur wenig heller und matt; Mittelrippe: oberseits wenig, unterseits stärker hervortretend; Seitennerven: 9—10 Paar, oberseits wenig, unterseits fein und scharf hervortretend; feinmaschiges Adernetz: oberseits kaum bemerkbar, unterseits nur wenig, fein hervortretend; Blütenähren, ♂: einzeln, aufrecht, fast so lang als die Blätter; Spindel: sehr kurz, grau filzig; Blüten undeutlich; ♀ Blütenähren: kürzer, bis 11 cm lang; Spindel: wie bei ♂; Blüten undeutlich; Früchte: zu Anfang klumpig gehäuft, später nur eine Frucht entwickelt, an deren unterem Teil einzelne unentwickelt gebliebene verwachsen sind, sitzend, becherförmig, am unteren Ende spitz, am oberen Ende gestutzt, bis 2,5 cm lang, 1,8 cm breit; Näpfchen (Cupula): die Eichel (Glans) bis auf eine kleine, kreisförmige Öffnung am oberen Teil ganz einschliessend, mit länglichen, flachen, verwachsenen Platten belegt und nur am oberen Teil ($\frac{1}{4}$) mit breit dreieckigen, scharfspitzigen, verwachsenen Schuppen bedeckt, mit sehr kurzem, rostbraunem Filz bekleidet; Eichel (Glans): breit verkehrt-eiförmig, am oberen Ende gestutzt und etwas eingedrückt, sehr kurz und dicht behaart, nicht über das Näpfchen hervorragend.

Zentral-China: Yunnan, Szemao; 1500 m (A. Henry, no. 12330B). Steht der *Qu. truncata* King nahe.

2. *Quercus Wilsonii* O. v. Seemen, nov. spec.

Rinde der Zweige: schmutzig braun, kahl, nur bei den jungen Trieben sehr kurz, dünn, grau behaart; Blätter: gestielt (Stiel: bis 1,5 cm lang, sehr kurz, grau behaart, später verkahlend; nur bei jungen Trieben

bei den Stützblättern der Blütenähren am unteren Ende dicht, lang, zottig, grau behaart), oblong bis lanzettlich, bis 17,5 cm lang, 7 cm breit, scharf zugespitzt, am unteren Ende spitz und mehr oder weniger in den Stiel verschmälert, ganzrandig, lederartig, oberseits wenig glänzend, kahl, unterseits matt heller bis grau, sehr kurz und feinschuppig behaart; Mittelrippe: oberseits vertieft, unterseits breit hervortretend; Seitennerven: bis 11 Paare, oberseits etwas vertieft, unterseits fein hervortretend; Adernetz: engmaschig, beiderseitig wenig bemerkbar; Blütenähren, ♂: in den Achseln von Laubblättern einzeln, aufrecht, bis 8 cm lang, dichtblütig und am unteren Ende locker; Perigonblätter: 6, breit oval, auf der äusseren Fläche kurz, grau, filzig behaart; Staubblätter: 6, kahl; Staubbeutel: oval, fast kugelig; Stempelpolster: halbkugelig, dicht, grau, filzig behaart; Blütenähren ♀: am Ende der Zweige, aufrecht, nur bis 3,5 cm lang, Blüten gehäuft, Häufchen voneinander entfernt; Narben: schmal oval, aufrecht; Früchte: klumpig gehäuft, fast ganz verwachsen, sitzend an bis 2,5 cm langer, aufrechter, dicker Spindel; Näpfchen (Cupula): breit becherförmig, am oberen Ende schwach gewölbt, bis 2,5 cm hoch und breit, die Eichel (Glans) fast ganz einschliessend und für diese nur eine kleine Öffnung lassend; Schuppen: verwachsen, breit plattenförmig, an dem oberen Ende dreieckig spitz, nach dem oberen Teile des Näpfchens zu kleiner und schmaler werdend, mit sehr kurzem, grauem Filz bedeckt; Eichel (Glans): nicht über die kleine Öffnung des Näpfchens hervorragend, sehr kurz grau behaart.

Zentral-China: West-Hupeh (E. H. Wilson, no. 1531, Dec. 1901).

Qu. Wilsonii steht der *Qu. confragosa* King nahe, unterscheidet sich von dieser aber sicher durch die breit becherförmigen, klumpig verwachsenen Früchte, während die Früchte bei der *Qu. confragosa* King fast kugelförmig und einzelnstehend sind.

XV. J. Bornmüller: *Centaurea Amasiensis* Bornm. 1890 (sect. *Centaureum*), fl. Anatoliae species indescrupta nova.

(Originaldiagnose.)

Perennis, subglabra (ad caulis basin tantum et ad axillas, rhachidemque foliorum caulinarum inferiorum parce arachnoidea), caule elato (80—90 cm alto), anguloso, a basi supra medium usque densiuscule folioso, superne nudo corymbose oligo- (in specimine herbarii mei unico 4-) cephalo; foliis (radicalibus desideratis) caulinis in lacinias 8—9 lineari-oblongas obtusiusculas pinnatisectis; laciniiis terminalibus majusculis (maximis earum 5—6 cm longis, 1—1,5 cm latis) basi late cuneatim decurrentibus confluentibusque, inferioribus valde deminutis subpetiolulatis,